

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der ehrlichen Politik,

der letzte Landesparteitag ist noch nicht lange her, aber es gibt dennoch wieder einiges zu berichten. In unserem heutigen Rundbrief möchten wir Sie daher über aktuelle Beschlüsse des Landesvorstandes und wichtige Vorgänge, u.a. aus der Landesgeschäftsstelle, informieren. Darüber hinaus gibt Ihnen ein Interview mit unserem stellvertretenden Landessprecher Jürgen Spenrath einen interessanten Einblick in die tägliche Arbeit des Landesvorstandes.

## REISEKOSTEN FÜR BFA-SITZUNGEN



Da die Sitzungsorte der Bundesfachausschüsse manchmal hunderte von Kilometern vom Wohnort vieler Mitglieder entfernt liegen, schlagen schon allein die Fahrtkosten häufig arg ins Kontor. Der Landesvorstand hat daher beschlossen, die Reisekosten für BFA-Mitglieder bis zu 150 € pro Delegiertem und Sitzung (höchstens 3 x p.a.) zu erstatten; hierfür wurde ein Gesamtbudget bis maximal 25.000 € projektiert.

## LANDESFACHAUSSCHÜSSE UND PROGRAMMKOMMISSION

Was für die Finanzen gilt, hat ebenso für die Programmatik Gültigkeit: der Austausch von Erfahrung und Informationen gibt der Partei Festigkeit nach innen wie nach außen. Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnis haben wir die Einberufung einer Konferenz der Leiter der Landesfachausschüsse zusammen mit den Mitgliedern der Landesprogrammkommission beschlossen. Ein konkreter Termin wird in Kürze bekannt gegeben.

## IT-KOMPETENZ



„Das ist für uns Neuland.“ - Wer kennt ihn nicht, diesen historischen Satz einer Bundeskanzlerin, die ihren Beruf irgendwie so völlig verfehlt hat? Für die AfD ist die Informationstechnik mit all ihren Facetten ein Feld, das sie äußerst routiniert bespielt; und gerade deshalb sind wir uns bewusst, dass die Entwicklung rasant fortschreitet und wir ständig daran arbeiten müssen, immer auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Als wichtigen Schritt dazu sehen wir die nun beschlossene Einberufung einer IT-Fachkonferenz, die zeitnah stattfindet.

## KREISSCHATZMEISTERKONFERENZ

Eine verantwortungsvolle und effektive Finanzverwaltung ist ein wesentliches Kriterium für die Güte der Arbeit jeder Parteigliederung. Hier ist es äußerst sinnvoll, Know-how auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und Synergien zu nutzen. Daher hat der Landesvorstand für Mitte September eine Kreisschatzmeisterkonferenz einberufen, an der u.a. auch der Bundesschatzmeister sowie der neue Finanzdirektor der AfD teilnehmen werden.



## MITGLIEDERENTWICKLUNG

Die gute Arbeit vieler Kreisverbände, die Neuanmeldungen sorgfältig prüfen und zügig an die LGS weiterleiten, führt zu einem immer reibungsloseren Aufnahmeverfahren: Allein in den letzten acht Wochen konnten wir mehr als 200 neue Mitglieder aufnehmen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass diese erfreuliche Entwicklung andauern wird.

Die Redaktion würde sich freuen, wenn Ihr aktiv an diesem Mitgliederrundschreiben mitarbeiten würdet. Berichte aus den Kreisen und Bezirken, gerne mit Fotos deshalb bitte zukünftig direkt an die Redaktion senden an: [michael.schlembach@afd.nrw](mailto:michael.schlembach@afd.nrw)

**Redaktion**  
Leitung: M.Schlembach  
Mitarbeit: H. Seifen, A. Keith, M. Schiller  
Layout: Ch. Schiller, M. Schiller  
Bilder: Fotolia

## KREISSPRECHERKONFERENZ

Die Bedeutung der Kreisverbände kann man gar nicht hoch genug bewerten: sie sind und bleiben DAS Bindeglied zwischen den Führungsspitzen, Funktionsträgern und Fraktionen und der Basis der Partei. Kommunikation und Organisation obliegen dabei den Kreissprechern, für die es unabdingbar ist, sich regelmäßig mit ihren Kollegen der anderen Kreisverbände auszutauschen. Anfang Oktober findet nun die nächste Kreissprecherkonferenz statt. Einzelheiten dazu werden in Kürze bekannt gegeben.

## EUROPAWAHL



Im Mai 2019 steht nach fünf Jahren wieder die Wahl zum "Europäischen Parlament" an. Aufgrund des in den letzten Jahren gewachsenen kritischen Bewußtseins können wir zum ersten Mal seit Jahrzehnten auf ein für ganz Europa positives Wahlergebnis hoffen: Parteien, die ebenfalls EU-kritische Positionen vertreten, sind in vielen Ländern im Aufwind. Die AfD will und wird in Deutschland ihren Teil dazu beitragen! Die Vorbereitungen für diese wichtige Wahl laufen auch in NRW. So muß der Landesverband zur Europawahlversammlung der AfD im November seine Delegierten bestimmen. Der Landesvorstand hat die Kreis- und Bezirksverbände frühzeitig über die dabei zu beachtenden Vorgaben und einzuhaltenden Formalien unterrichtet, und die notwendigen Delegiertenwahlen werden im September fristgerecht abgeschlossen sein.

## CORPORATE IDENTITY

Flyer zum Selbermachen: Seit Kurzem bietet der Landesvorstand eine Möglichkeit an, welche die Kreisverbände in die Lage versetzt, Flyer selbst zu gestalten. Auf einer vorgefertigten und voll „gelayouteten“ Vorlage (template) brauchen die Kreisverbände nur noch ihre politische Aussage und ihre Anschrift einfügen - fertig und ab zum Drucker! Das hat den Vorteil, dass die Kv's nun nicht mehr selbst graphisch und gestalterisch aktiv werden müssen. Zu lokalen bzw. kommunalen Themen können nun die KV's professionell und NRW-landesweit einheitlich Flyer selbst gestalten. Viele Kreisverbände haben von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht. Bei Fragen zur Anwendung und sonstiger graphischer Unterstützung wenden Sie sich bitte an [martin.schiller@afd-nrw.de](mailto:martin.schiller@afd-nrw.de).



## LANDESVORSTAND STELLT DIE WEICHEN FÜR EIN MEDIEN-TEAM



Wir alle kennen das aus den Staatsmedien: Die Berichterstattung über die AfD ist tendenziös und einseitig, dies mit dem Ziel, die AfD möglichst unwählbar zu machen.

Aber auch die allgemeine Berichterstattung über politische Ereignisse wird sehr oft zu Gunsten der Altparteien ausgelegt. Und in den Kommentaren machen die Qualitätsjournalisten aus ihrer links-rotgrünen Gesinnung auch keinen Hehl.

Es ist allerhöchste Zeit, eine Gegenöffentlichkeit zu schaffen. In den sozialen Medien ist dies der AfD auch schon sehr gut gelungen. Auf Initiative von Pierre Jung hat der Landesvorstand nun Martin Schiller beauftragt, eine Mediengruppe zu bilden. Ziel ist es, Kräfte zusammenzuführen. Denn zur Zeit arbeiten YouTuber, Kameralleute, Fotografen, Beleuchter, Tontechniker und Designer alleine vor sich her. In einer gemeinsamen Mediengruppe sollen diese Kräfte und auch die Technik nun gebündelt und ergänzt werden. Langfristiges Ziel ist es, professionelle Videos und Berichte in regelmäßigen Abständen zu produzieren.

## LANDESGESCHÄFTSSTELLE



Das Pensum, die Leistungsbereitschaft und die Effektivität der Mitarbeiter in der Landesgeschäftsstelle kann man gar nicht hoch genug loben. Eine personelle Verstärkung wurde schon länger und sehr zu Recht gefordert, gute Leute zu finden ist allerdings nicht

so einfach. Doch nun haben wir das Personal der Landesgeschäftsstelle erfolgreich aufstocken und die anfallenden Aufgaben besser verteilen können. Gleichzeitig wurden einige Arbeitsabläufe umstrukturiert, so dass wir in Zukunft noch effizienter agieren können als bisher. Komplettiert wird diese erfreuliche Entwicklung durch die Entscheidung, dass mit dem Landesschatzmeister ein ebenso erfahrener wie kompetenter Mann die Personalverantwortung übernimmt.

**IM INTERVIEW: JÜRGEN SPENRATH,  
STELLV. SPRECHER DES LANDESVERBANDES NRW**



Herr Spenrath, ist es richtig, dass Sie in dem im Dezember 2017 gewählten Landesvorstand für die Organisation der Landesfachausschüsse zuständig sind?

Naja, so in etwa. Im neuen Landesvorstand haben wir einen Geschäftsverteilungsplan beschlossen. Danach gehört die Organisation der Landesfachausschüsse zu dem Bereich, der von Heliane Ostwald und mir betreut und verantwortet wird.

Auf dem letzten Landesparteitag im Juni in Kalkar haben einige Mitglieder die lange Aufstellungsdauer der Landesfachausschüsse und vor allen Dingen die noch längere Dauer der Benennung von Delegierten zu den Bundesfachausschüssen kritisiert. Wie bewerten Sie diese Kritik und welche Lösungsmöglichkeiten sehen Sie für die Zukunft?

Das ist eine schwierige Frage und zielt auf den Kern der Problematik. Die Neuaufstellung der Landesfachausschüsse war deshalb notwendig, weil laut Satzung die Amtszeit der Fachausschüsse bei uns in Nordrhein-Westfalen an die Amtszeit des Vorstandes gebunden ist. Somit fand die Neuaufstellung der Landesfachausschüsse bisher immer zu einem in organisatorischer Hinsicht unglücklichen Zeitpunkt statt, nämlich dann, wenn die Geschäfte des Landesverbandes auf einen neuen Vorstand übergehen und dieser sich erst konstituieren muss. Betrachten wir jetzt den Ablauf der Neuaufstellung der Landesfachausschüsse: Wie die Landesfachausschüsse zu konstituieren sind, ergibt sich aus der Landessatzung und der Geschäftsordnung der Landesfachausschüsse. Das sind Regeln, an die wir uns als organisatorisch Verantwortliche wie auch alle anderen Beteiligten halten müssen. Von der Bewerbung der Mitglieder bis zur konstituierenden Sitzung der Landesfachausschüsse sind es fünf, bis zur Benennung der Bundesfachausschussmitglieder sogar sieben in der Satzung vorgeschriebene Schritte. Unter Berücksichtigung von Fristen und Einladungszeiten dauert das von außen betrachtet scheinbar ewig und trifft deshalb auf Unverständnis. Daher kann ich das Lautwerden von Kritik durchaus nachvollziehen.

Kann man das Verfahren nicht ändern?

Das haben wir vor. Im Landesvorstand beraten wir derzeit, wie der Aufstellungsvorgang schneller organisiert werden kann.

Ob das ohne eine Änderung der Landessatzung möglich ist, bezweifle ich aber.

Dazu noch eine Anmerkung. Etwas zu koordinieren heißt nicht, forscherumzukommandieren. Die vielen Parteimitglieder, die sich bei der Aufstellung der Landesfachausschüsse einbringen, arbeiten ehrenamtlich. Das heißt: Alle erledigen ihre Aufgaben unentgeltlich und in ihrer Freizeit. Für mich ein Grund, auch dann, wenn nicht alles nach Planvorstellungen läuft, respektvoll und kollegial miteinander umzugehen.

Nun wollen wir beim Thema Landesfachausschüsse nicht nur über Probleme bei der Aufstellung reden. Innerhalb unserer Parteiarbeit haben die Landesfachausschüsse eine wichtige Funktion. Welche Aufgaben sind hier in nächster Zeit zu erledigen?

Die Landesfachausschüsse haben sich bei der Aufstellung des Landes- und Bundesprogramms bewährt und müssen auch zukünftig an der Ausarbeitung und Weiterentwicklung unserer Programmatik arbeiten. Wir brauchen die Landesfachausschüsse, damit unsere Partei neue Fragestellungen und Probleme aufnimmt und lebendig bleibt.

Auch bei der Aufstellung des Europawahlprogramms arbeiten unsere Landesfachausschüsse den Bundesfachausschüssen zu und entsenden Delegierte in die Bundesfachausschüsse. Wenn der Landesvorstand in den kommenden Wochen die Weichen für die Kommunalwahl 2020 stellt, so sind auch die Landesfachausschüsse bei der Planung dabei und gefordert. Es gibt also mehr als genug zu tun.

Gibt es schon konkrete Pläne?

Ohne den offiziellen Mitteilungen des Landesvorstandes vorgreifen zu wollen, kann ich schon mal verraten, dass einiges in Vorbereitung ist. Neben einer gemeinsamen Konferenz der Landesfachausschussleiter und der Landesprogrammkommission wird es eine Kreissprecherkonferenz und in direkter zeitlicher Nähe Regionalkonferenzen zum Thema Kommunalwahlkampf 2020 geben. Letztere natürlich in enger Abstimmung mit den Bezirksvorständen. Wer erfolgreich sein will, muss beherzigen: Ein gemeinsames Handeln setzt gemeinsame Planungen voraus. In diesem Sinne begreift der Landesvorstand sich als Partner der Bezirks- und Kreisverbände.

Dann hat der Landesvorstand sich für die nächsten Monate einiges vorgenommen und damit kommt auch viel Arbeit auf den Landesvorstand zu?

Ja, das ist so. Der Landesvorstand hat in knapper Zeit ein großes Arbeitspensum zu bewältigen. Die Arbeit im Landesvorstand ist zeitaufwendig und thematisch anspruchsvoll, da muss man Durchhaltevermögen und -willen zeigen.

Diesen Durchhaltewillen haben bisher alle Mitglieder des Landesvorstandes bewiesen. Ich denke, dass unser Landesverband in absehbarer Zeit, spätestens zum Jahresende, organisatorisch gut aufgestellt sein wird und den Europawahlkampf 2019 und daran anschließend den Kommunalwahlkampf 2020 gut vorbereitet und selbstbewusst angehen und erfolgreich bestreiten wird.

Herr Spenrath, vielen Dank für das Gespräch.